

Gemeinde Kleine Kirche - www.kleinekirche.de

Gottesdienst am 08. Februar 2025, 18:15 Uhr

5. Sonntag im Jahreskreis

Zelebrant Felix Bernard



Nächste Gottesdienste:

Gottesdienst am 15.02.2025, 18:15 Uhr in der Kleinen Kirche

Gottesdienst am 22.02.2025, 18:15 Uhr in der Kleinen Kirche

Gottesdienst am 01.03.2025, 18:15 Uhr in der Kleinen Kirche

Gottesdienstablauf:

Eröffnung	22	Sei hier zugegen
Kyrie	718	Du, der weiß, was in Menschen vorgeht
Gloria	360, 3	Lob, Preis und Ehr sei Gott
Lesung	Jes 6, 1-2a,3-8	
Antwortgesang	579	Starre nicht
Halleluja	240	
Evangelium	Luk 5, 1-11	
Predigt		
n. d. Predigt	Orgel	
Fürbitten		
Gabenbereitung	520	Der mich umwirbt
Sanctus	284	Heilig, heilig, Herr
Euch. Hochgebet		
Vater unser	750	
Friedensgruß	754	Wo Menschen sich vergessen
Antwort auf „Seht das Lamm Gottes“	346	Nehmt sein Wort mit Herz und Mund
Kommunion	Orgel	
Danksagung	563	Leg mein Gesicht frei
Schlussgebet		
Schlusslied	374	Wer nur den lieben Gott lässt walten

22

Sei hier zugegen

Psalm 80,3; Matthäus 6,9-10

Text: Huub Oosterhuis
Übersetzung: Kees Kok
Musik: Tom Löwenthal



718 Du, der weiß, was in Menschen vorgeht

Ps 139, 1-5

T: Huub Oosterhuis
Ü: Annette Rothenberg-Joerges
M: Tom Löwenthal

V/A

Du, der weiß, was in Men-schen vor-geht,
er-barm dich, sei uns gnä-dig, komm uns be-
frei-en, stärk uns, dass wir nicht in Trüb-sal
un-ter-gehn. Du, der weiß, was in Men-schen
vor-geht, er-barm dich, sei uns
gnä - dig, komm zu be - frei-en, stärk uns,
dass wir nicht in Trüb-sal un - ter - gehn.

poco rit.

360,3

1. Nun dan - ket al - le Gott mit Her-zen,
der gro - ße Din - ge tut an uns und
Mund und Hän - den, der uns von Mut - ter -
al - len En - den,
leib und Kin - des - bei - nen an un -
zäh - lig viel zu - gut bis hie - her hat ge - tan.

2. Der ewigreiche Gott / woll uns in unserm Leben / ein
immer fröhlich Herz / und edlen Frieden geben / und uns
in seiner Gnad / erhalten fort und fort / und uns aus aller
Not / erlösen hier und dort.
3. Lob, Ehr und Preis sei Gott / dem Vater und dem
Sohne / und Gott dem Heiligen Geist / im höchsten Him-
melsthronen, / ihm, dem dreieinen Gott, / wie es im Anfang
war / und ist und bleiben wird, / so jetzt und immerdar.

T und M: Martin Rinckart 1636
(Melodiefassung nach Johann Crüger 1647)

579

Starre nicht

T: Jesaja 43, 18f
M: Bernard Huijbers

1. F dm gm C

Star-re nicht auf das, was früh-er war.
2. Steh' nicht stil - le im Ver - gang' - nen.
3. Ich, sagt er, ma-che neu - en An-fang. Es
4. hat schon be-gon - nen, merkst du es nicht?

240

M u. S: Alexandre Lesbordes

Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja,
Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja,
ja, Hal - le - lu - ja.

520

Der mich umwirbt

Deuteronomium 4, 12
Hosea 14,5-8T: Huub Oosterhuis
Ü: Birgitta Kasper-Heuermann
M: Tom Löwenthal, op. 7.1

V/A: Der mich um - wirbt, _____



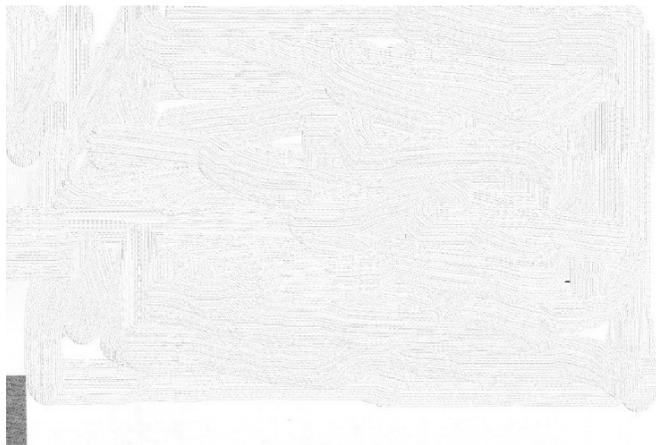
denichmir fer-ne hielt, so-lang es ging. _____

Der mich nicht zerzte, nicht drängte,
nur winkte
über die Schwelle.
Der den Schleier meiner Angst nicht fortriss
nur anhub.
Dessen Stimme allein mich so berührte,
dass ich nachgab.

Refrain: Der mich umwirbt ...

War von Gerüchten über Dich gelähmt.
Jetzt, ohne Ängste
endlich erwart ich Dich.

Refrain: Der mich umwirbt ...



750 Vater unser

T: Huub Oosterhuis
M: Tom Löwenthal

Va - ter un - ser, der du im Him - mel, im



Him - mel bist, ge - hei - ligt wer-de dein



Na - me, es kom - me dein Reich. Dein

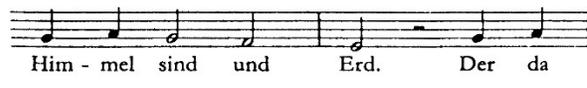
284



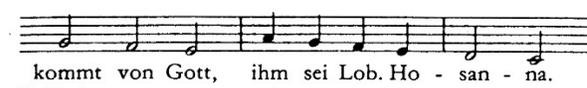
Hei - lig, hei - lig, Herr, hei - lig,



Gott der Scha - ren. Dei - nes Ruh - mes voll



Him - mel sind und Erd. Der da



kommt von Gott, ihm sei Lob. Ho - san - na.

T: Neufassung M: Genf 1562



Wil - le ge - sche - he wie im Him - mel so auf



Er - den. Un - ser täg - li - ches Brot gib uns heu - te



und ver - gib uns un - sre Schuld. Wie auch



wir ver - ge - ben un - sern Schul - di - gern.



Und füh - re uns nicht in Ver - su - chung, son - dern er -



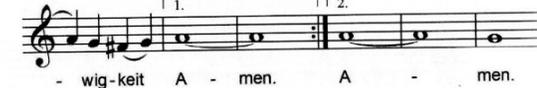
lö - se uns vom Bö - sen



Denn dir ge - hört das Reich und die Kraft und die



Herr - lich - keit bis in E -



- wig - keit A - men. A - men.

754

F Gm⁷

1 Wo Men-schen sich ver - ges - sen, die
 2 Wo Men-schen sich ver - schen-ken, die
 3 Wo Men-schen sich ver - bün - den, den

C Am⁷ Dm⁷ Gm⁷

We - ge ver - las - sen
 Lie - be be - den-ken und neu be - gin-nen,
 Hass ü - ber-win-den

Cm⁷ F⁴ 3 Bb⁷⁺

ganz neu, Kv da be-rüh-ren sich Him-mel

C 3 Am⁷

und Er - de, dass Frie-den wer - de un - ter uns,

Dm⁷ Gm⁷ C

da be-rüh-ren sich Him-mel und Er - de,

Bb Gm⁷ C Bb/C F

dass Frie-den wer - de un - ter uns.

T: Thomas Laubach (1989), M: Christoph Lehmann (1989)

346

Langsam
 Alle

Nehmt sein Wort mit Herz und Mund,
 eßt und trinkt den neu - en Bund,
 ge - denkt des Herrn, bis daß er wie - der - kommt.

Fine

Chor

1. Du hast uns an - ge - spro - chen
 bis in die tief - ste Not.
 Dein Leib, für uns ge - bro - chen,
 dein Fleisch ist wahr - haft Brot.

2. Wo viele schon gestorben,
 hast du uns immerzu
 das Leben neu erworben
 und unser Heil bist du.
3. Du rufst uns aus der Sünde,
 wir werden Brot und Wein,
 damit es uns verbinde,
 um neu dein Volk zu sein.
- Alle: Nehmt sein Wort . . .
4. O Leib, der uns gegeben,
 durch den wir ganz bestehn,
 Herr, laß uns aus dir leben
 und nicht verloren gehn.
5. Herr, laß in unsrer Mitte
 dein Wort nicht länger ruhn,
 daß die Verheißung wahr wird,
 schenk uns einander nun.
- Alle: Nehmt sein Wort . . .

T: Huub Oosterhuis, M: Bernard Huijbers
S: Thilo Zwartscholten

553 Leg mein Gesicht frei

Johannes 9,1-12

T: Huub Oosterhuis
U: Birgitta Kasper-Heuermann
M: Bernard Huijbers

Leg mein Ge - sicht frei, mach mich schön.

Leg mein Ge - sicht frei, mach mich schön.

(1) Wer löst die Mas - ke, wird mich fin - den,
 (2) Wer läßt die Mas - ke, wird ge - fun - den,

ich hab Ge - sich - ter, mehr als zwei,
 und wird sich selbst ter, wie neu ver - stehn

Au - gen, die tas - ten sich durchs Blin - de,
 und le - ben, nackt und un - um - wun - den, -

Her - zen aus Angst vor Angst ge - lähmt. Leg mein Ge -
 von nichts und nie - man - dem ge - lähmt.

sicht frei, leg mein Ge - sicht frei, mach mich
 schön, mach mich schön.

374

1. Wer nur den lie - ben Gott läßt wal - ten
 den wird er wun - der - bar er - hal - ten
 und hof - fet auf ihn al - le - zeit,
 in al - ler Not und Trau - rig - keit.

Wer Gott dem Al - ler - höch - sten traut, der
 hat auf kei - nen Sand ge - baut.

2. Was hielten uns die schweren Sorgen, / was hilft uns unser
 Weh und Ach? / Was hilft es, daß wir alle Morgen / beseuf-
 zen unser Ungemach? / Wir machen unser Kreuz und Leid /
 nur größer durch die Traurigkeit.

3. Sing, bet und geh auf Gottes Wegen, / verricht das Deine
 nur getreu / und trau des Himmels reichem Segen, / so wird
 er bei dir werden neu. / Denn welcher seine Zuversicht /
 auf Gott setzt, den verläßt er nicht.

T und M: Georg Neumark 1657, Fassung J. S. Bach